



Johann Gottlieb Picht  
(1736 -1810)

«Seid frei!

seid tugendhaft!

und seid glücklich!»

Mit diesen Worten sprach **Johann Gottlieb Picht** (1736 -1810), Pastor und Präpositus, am 15. Juni 1773 seine Pastoratserbuntertanen auf dem Gingster Markt frei. – Der Theologe und Sozialreformer hob nicht nur die Leibeigenschaft auf, sondern erneuerte auch die Weberinnung und verbesserte das Schulwesen.

## Pichts Freiheitstage 2026 anlässlich der Freigebung der Gingster Pastorats-Leibeigenen vor über 250 Jahren

Die Evangelische Kirchengemeinde Gingst lädt ein:

**Sa., 13. 6. 2026, und  
Fr., 19. 6. 2026,  
jeweils 19.00 Uhr**

### Pichts Lebensweg im Kampf um Freiheit

und sein Einsatz für die Beseitigung der Folgen des großen Brandes 1726,  
dargestellt in zehn Stationen um die Gingster Kirche

**Hinterlandbühne, Rügen**

**Eintritt:** frei, Spende wird am Ende erbeten

**Ort:** Kirchplatz und St.-Jacobi-Kirche, Gingst

**Sa., 20. 6. 2026,  
16.00 Uhr**

### Vortrag und Konzert

Vortrag von **Almuth Mittelbach: Wegbereiter und Wegbegleiter  
des Komponisten Joachim Nikolas Eggert** (1779-1813) aus Gingst auf Rügen

**Eintritt:** frei, Spende erbeten

**Ort:** Pfarrhaus, Kirchplatz 1, Gingst

**17.00 Uhr**

**Konzert: Werke des Gingster Komponisten J.N. Eggert, W. A. Mozart, J. Haydn**

Prof. Stefan Hempel (HMT Rostock, Violine), Petra Schwieger (Staatoper Berlin, Violine),  
Prof. Simone von Rahden (HMT Rostock, Viola) u. Aleke Alpermann (Akademie für Alte Musik Berlin, Cello)

**Eintritt:** frei, Spende wird am Ausgang erbeten

**Ort:** St.-Jacobi-Kirche, Gingst

**So., 21. 6. 2026,  
10.00 Uhr**

### Themengottesdienst

zu den 4. Gingster Pichttagen und zum Gedenken an den verheerenden  
Brand vom 24 Juni 1726

Der bei Gingst geborene Komponist und Stockholmer Hof-Kapellmeister **Joachim Nikolas Eggert** war der Sohn eines freigesprochenen, ehemals leibeigenen Gingster Schuhmachers und Schüler Pichts.



**Joachim Nikolas Eggert**

(1779 -1813)



Mecklenburg-Vorpommern  
Parlamentarischer Staatssekretär  
für Vorpommern und  
das östliche Mecklenburg

„Dieses Projekt wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern  
aus Mitteln des Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg gefördert.“